

März 2018

M&M FLUGSCHREIBER



Rundbrief von
Mathias & Mandy Glass

Nr. 44



HIER

erfahrt ihr genaueres zu dem, was ihr auf diesem Foto seht. Auf alle Fälle ist das weder ein Spiel noch ein Drachen...

LIEBE FREUNDE

Wie lieblich sind auf den Bergen (im Hochland und Flachland von PNG) die Füße (die Flügel) des Freudenboten (MAF Mitarbeiter, Piloten, Mechaniker, Bodenpersonal, Büromitarbeiter, Gebetspartner und Unterstützer), der Frieden verkündigt, der gute Botschaft (Hoffnung und Hilfsgüter) bringt, der das Heil verkündigt, der zu Zion sagt: Dein Gott herrscht als König!.

Die Bibel. Jesaja 52,7

Am 26. Februar, nachts 3:45 Uhr, wackelte in Papua-Neuguinea die Erde und wir wurden heftigst aus dem Schlaf gerissen. Ein Erdbeben der Stärke 7.5 hat im zentralen Hochland ganze Berghänge abrutschen lassen und die Landschaft total verändert. Und das Leben derer, die in diesem Gebiet leben. Glücklicherweise ein nicht ganz so dicht besiedeltes Gebiet. Aber die Schäden an Leib und Leben, Hab und Gut für die Betroffenen sind fatal. Über 125 Nachbeben stärker als 4.0 wurden in den 2 Wochen danach registriert. Hier in Mt Hagen, ca. 130km vom Erdbebenzentrum entfernt (roter Punkt auf der Karte nebenan), spüren auch wir die Beben!

Uns geht es gut. Wir sind wohl auf! MAF PNG arbeitet unermüdlich,

Hilfsflüge zu organisieren, Einsätze mit anderen lokalen (Missions-) Flugunternehmen, dem Roten Kreuz, UNICEF, dem australischen und neuseeländischen Militär zu koordinieren.

Wir waren beide involviert in einem Erkundungsflug am Tag nach dem Erdbeben (**HIER**). Zu einem ausführlichen Bericht eines Hilfsflugs ins Erdbebengebiet, wo wir ebenfalls beide beteiligt waren, gelangt ihr **HIER**.

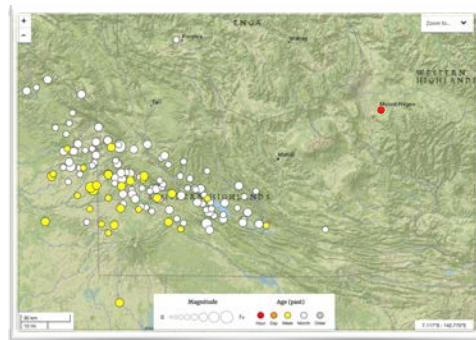
Mathias fliegt nun die ersten Solo-Einsätze als Kapitän auf der Caravan (C208). Die Trainingsphase war intensiv, mit langen Flugtagen und intensiven Studierzeiten am Abend.

Vieles, was uns die letzten Wochen bewegt, bleibt ungesagt in diesem Flugschreiber. Der Platz reicht nicht aus... Manches mehr steht in unseren

Wegpunkt-Emails. Du hast keine bekommen? Dann melde dich **HIER** dafür an.

Danke vielmals, für euer Anteilnehmen an unserem Ergehen, eure Grüße, Gebete und Spenden. Ihr überwältigt uns immer wieder aufs Neue!

Mit euch sind wir ein starkes Team!
Lukim yu, Mathias & Mandy



Nawi mit verletztem Jungen



Nawi und Nobl helfen Nagei aufs Krankenhausbett umzulagern.

FREUDE TROTZ ALLER NOT

Erdbebenopfer werden im Krankenhaus in Mt Hagen gut versorgt

Die ersten Erdbebenopfer wurden am Donnerstag, den 1. März, von MAF Pilot Steven Eatwell aus Huya und Bosavi nach Mt Hagen evakuiert. Mandy war am Flugplatz um alles zu dokumentieren. Eine schwierige Situation, Menschen in Not zu fotografieren. Das braucht Fingerspitzengefühl.

Außerdem war Anpacken gefordert und sie fuhr einen Teil der Leute ins Krankenhaus. Das Ambulanzfahrzeug bot nicht genügend Platz für alle.

Zwei Tage später hat sie die Erdbebenopfer im Mt. Hagen Krankenhaus besucht. Anita, eine der Notfallschwestern, die bei der Einlieferung Dienst hatte, führte uns zu ihnen. Die Patienten begrüßten sie mit einem breiten Lachen. Das war so berührend und eine große Erleichterung, nachdem Mandy die Leute zwei Tage zuvor in totalem Schockzustand gesehen hatte, vor allem Aube.

In Anbetracht ihrer Erfahrungen geht es allen Patienten gut. Sie werden vom Krankenhauspersonal gut betreut. Preis dem Herrn, dass niemand Knochenbrüche hat. Bitte betet für ihre vollständige Genesung and Körper, Geist und Seele. Lois und Mandy beteten mit jedem von ihnen und gaben ihnen noch ein paar Sachen (Kleidung und Toilettenartikel). Lois hatte jeweils eine Tüte mit Hefengebäck und Schokoladenkuchen vorbereitet. Dem kleinen Jungen gab sie ein Jesus-Malbuch und Buntstifte. Sein Auge war sauber und offen! Das Lächeln auf seinem Gesicht zeigt Dankbarkeit für das kleine Geschenk. Was für ein Unterschied zu dem, wie er noch vor zwei Tagen aussah! Auch Aube, seine Mutter, die am Donnerstag total traumatisiert und im Schock war, lächelte! Beeindruckend! Was für eine schöne Frau, trotz ihrer Kopfverletzungen! Durch das Trauma des Erdbebens, spricht sie nicht.

Nagei hat bei dem nächtlichen Erdbeben durch einen Erdrutsch ihre ganze Familie verloren und hat als einzige von 13 Leuten überlebt! Schwer verletzt wurde sie zum nächsten Flugplatz getragen. Sie hat stark geschwollene Beine sowie große, schmerzvolle Schürfwunden am Rücken. Auch sie grüßte die Besucher lächelnd. Zögerlich spricht sie ein paar Worte in der Stammsprache.

Aube mit ihren zwei Kleinkindern und Freundin



Spenden für die Erdbebenhilfe in Papua-Neuguinea

MAF Deutschland e. V.
Sparkasse Siegen

IBAN: DE77 4605 0001 0001 2658 26

SWIFT-BIC: WELADED1SIE

Verwendungszweck: PG2018-001

Bitte vergesst nicht Namen und Anschrift anzugeben, sodass euch im Folgejahr eine Zuwendungsbescheinigung ausgestellt werden kann.

HIER auch ein Link zur Online-Spende.

Herzlichen Dank!!!



Fotos wie diese geben euch vielleicht einen kleinen Eindruck, von der Abgeschiedenheit einzelner Dörfer und dem individuellen Ausmaß von Schäden: abgerutschte Hänge haben ganze Häuser und Menschen mit sich gerissen sowie Gärten vernichtet. Die Schlamm-, Stein- und Baummassen verdrecken und verstopfen Flussläufe und berauben die Menschen ihrer Lebensgrundlage. Gartenerträge und sauberes Trinkwasser sind zerstört und lassen die Menschen verzweifeln; vom Trauma der sich wiederholenden massiven Erdbeben und Zukunftsangst ganz zu schweigen...

WAS TUN BEI ZAHNSCHMERZEN IM BUSCH?

Deutsche Zahnärzte praktizieren im Busch von Papua-Neuguinea



Die Sorgen eines Erdbebens lassen Zahnschmerzen vermutlich gering erscheinen... Aber was tun, wenn der Schmerz sticht, der Kiefer geschwollen ist? Zähne zusammenbeißen und den Schmerz aushalten oder irgendwie den Zahn entfernen, und wenn es wenigstens die Zahnkrone ist... Keine angenehme Vorstellung, oder?!

Anfang Januar durften wir Immanuel Funk und Stefan Müller kennenlernen, als sie mit unseren Freunden Gerhard und Brigitte Stamm von ihrem zweiwöchigen Einsatz in Niksek und Moropote zurückkehrten. Immanuel, Zahnarzt aus Kehl, und Stefan, frisch aus der Uni entlassen, haben einen Teil ihres Jahresurlaubs für die Leute hier in PNG investiert. Ihr Reisegepäck



bestand zu 90% aus einer mobilen Zahnklinik inklusive Anästhetika & Co. „Die Herausforderungen für die Ärzte waren nicht planbar“, resümiert Gerhard den Einsatz. „Die Missionsflieger der MAF kümmerten sich um den Transport in den Busch. Nachdem der vorhandene Buschgenerator repariert war, musste die Praxis hergerichtet werden. Dann begann die Arbeit, ein einziges Schweißbad bei unbekanntem Geruch, gestärkt mit fremdartigen Mahlzeiten, Schlafen in einem traditionellen Baumhaus, Waschen im Fluss und von der Toilette wollen wir gar nicht reden...“

Für zahntechnische Herausforderungen war gesorgt. Es galt „Steinbrüche“ zu besichtigen, zurück geblie-



bene Wurzeln zu entfernen. Selbst Kinder waren schon von eitrigen Abszessen geplagt. Tapfer waren sie alle. Keiner lief davon. Keiner fiel in Ohnmacht, aber Angst hatten sie eigentlich alle.

Viele Menschen waren tagelang aus Dörfern herzu gelaufen. Sie wollten mehr als nur eine Zahnbehandlung und so baten sie um biblische Unterweisung. So hielt ich insgesamt 23 Unterrichtseinheiten, die von einer großen Zahl von Menschen dankbar angenommen wurden.“

Wären wir nicht gerade frisch aus Deutschland angekommen, hätten wir auch eine gratis Zahnbehandlung auf unserer Veranda haben können! ;)

Photos: Gerhard Stamm, Susanne Funk

AMBI — EIN NEUER LANDEPLATZ

Ein Dorf gibt nicht auf und arbeitet hart

Was ist wohl dieses Holz-Lianen-Geflecht? Die Leute in Ambi leben einen guten Tagesmarsch vom nächsten Landestreifen entfernt und haben nun ihren eigenen aus dem Hang gehauen. Alles Handarbeit! Und damit der Boden fest genug wird, mussten Steine vom Flusstal angeschleppt wer-

den. Dazu diese Trage!

Luke, Mathias' Trainingskapitän, hat kürzlich die erste Caravan-Landung in Ambi gemacht. Die Freude der Leute war groß. MAF hat den Platz offiziell eröffnet. Ein weiteres Dorf, das mit MAF für Medevacs und andere Transportbedürfnisse verbunden ist.



VIELE STUNDEN AM PC

Erdbeben-Berichterstattung

Durch das Erdbeben und die damit verbundene Berichterstattung ist Mandy zzt. ziemlich gefordert neben allen anderen Verantwortlichkeiten und dem kleinen bisschen Haushalt.. Noch kann sie lachen! ;)

HIER der Link zu Mandys englischen Berichten auf der MAF PNG Webseite.



RACHEL ALS WEIHNACHTSGESCHENK

Zukunft verändern durch Bildung und Nächstenliebe

Im Weihnachtsrundbrief haben wir euch von unserem Kollegen Nawi berichtet und wie Weihnachten in seiner Heimat gefeiert wird. Als Geschenk für sein Dorf hatte er RACHEL im Gepäck, einen Offline Bildungsserver, den er in seiner Heimatregion einführen wollte. RACHEL steht für Remote Area Community Hotspot for Education and Learning. Nawi berichtet:

„Es war ein wirklich herausforderndes Unterfangen, RACHEL den Vernachlässigten zu geben, aber eine sehr zufrieden stellende Erfahrung, die meine Familie und ich wirklich genossen haben.“

Die Menschen in Morehead und in den umliegenden Dörfern zeigten eine überwältigende Wertschätzung, als ich ihnen den RACHEL Offline-Server vorstellte und erklärte, wie man sie benutzt, einschließlich der Umwandlung der Informationen in praktische Aktionen. Obwohl nicht jeder ein Tablet-Gerät erhalten hat, das aus den Spendengeldern gekauft wurde, war der Wunsch nach Bildung enorm. Auch die benachbarten Dorfbewohner, die an den Schulungen teilnahmen, waren von dieser innovativen Lernmethode sehr fasziniert und sind nun bestrebt, RACHEL in ihre Dörfer zu holen, nachdem sie die Einfachheit des Lernens durch diese Plattform erkannt haben. Manche von ihnen waren 2 Tage unterwegs, um RACHEL kennenzulernen.“

Für Nawi und seine Familie bedeutete dieser spezielle Weihnachtsurlaub auch, auf manchen Komfort und Luxus zu verzichten: sich selber und ihre Kleidung mussten sie im Fluss waschen.

Nawis Heimatregion liegt im Südwesten von PNG, wenige Seemeilen von einer australischen Insel entfernt. *„Auch im Urlaub tue ich das, was ich gerne mit MAF mache: helfen und Leben retten, indem man Leuten medizinische Versorgung ermöglicht! Zwei Mal haben wir Patienten auf die Saibai Insel (Australien) gebracht, die dringend medizinische Hilfe benötigten. Diesmal nicht mit Flugzeugen, sondern mit Jollen!“*

Lasst euch inspirieren von zwei Zitaten, die Nawi inspirieren zu tun, was er tut:

Bildung ist die stärkste Waffe mit der du die Welt verändern kannst. [Nelson Mandela] * Was du anderen immer weiter geben kannst ohne etwas aufzugeben sind gute Worte, ein Lachen und ein dankbares Herz. [Zig Ziglar]

DANKT GOTT MIT UNS

- ▶ für Leute wie Nawi, Immanuel, Stefan und Norbert, die ihren Urlaub verwenden, Menschen im Busch von PNG zu helfen.
- ▶ Mathias fliegt die Caravan jetzt ohne Trainingskapitän.
- ▶ Mandys Arbeitserlaubnis wurde genehmigt. Für das Visa bekommt sie einen Extra-Australienaufenthalt voraussichtlich ab Ende Mai.

BETET MIT UNS

- ▶ für die Menschen im Erdbebengebiet. Manche Dörfer müssen umgesiedelt werden, damit sie langfristig überleben.
- ▶ für ausreichend Ressourcen, den Dörfern im Erdbebengebiet zu helfen und unsere Teammitarbeiter, die unermüdlich die Hilfseinsätze koordinieren.
- ▶ für Sicherheit im Wartungs- und Flugbetrieb. Der Stress ist enorm durch die zusätzlichen Erdbebenhilfseinsätze.



FÜR BRIEFE, PÄCKCHEN & KONTAKT

Mathias & Mandy Glass
c/o MAF PNG LTD
P.O. Box 273
Mt Hagen, WHP 281
Papua New Guinea

Tel. Mathias +675 7124 1289
Tel. Mandy +675 7481 3388
Homepage: www.maf-pilot.de

RUNDBRIEFVERSAND PER POST

Andreas Roth
Formerstraße 11, 35576 Wetzlar
Tel.: 06441 381 5533

MAF – MISSION AVIATION FELLOWSHIP

MAF operiert als ein internationaler, humanitärer, nicht kommerzieller Flugdienst in etwa 25 Ländern.

Mit einer Flotte von ca. 130 Flugzeugen unterstützt MAF einheimische Kirchen und internationale Hilfsorganisationen. Alle vier Minuten startet oder landet irgendwo auf dieser Welt ein MAF Flugzeug im Dienst der Nächstenliebe.



MAF DEUTSCHLAND

MAF Deutschland e. V.
Stumme-Loch-Weg 7
57072 Siegen

Tel.: (0049) 0 271 701 4780
E-Mail: kontakt@maf-germany.de
Homepage: www.maf-deutschland.de

SPENDENKONTO FÜR UNSERE ARBEIT

MAF Deutschland e. V.
Sparkasse Siegen
IBAN: DE77 4605 0001 0001 2658 26
SWIFT-BIC: WELADED1SIE
Verwendungszweck: Mathias Glass, PNG